

[2193.] Bitte um schleunigste Rücksendung noch vor der Ostermesse aller à cond. erhaltenen und nicht abgesetzten Exemplare von den Verhandlungen der siebenzehnten Generalversammlung der katholischen Vereine Deutschlands in Trier am 10., 11., 12., 13. und 14. September 1865.

Trier, den 16. Januar 1866.

Fr. Ling'sche Buchhdlg.

[2194.] Schleunigst zurück erbitten wir alle nicht abgesetzten Exemplare von:  
**Anleitung zur Dressur der Hunde.**  
Es fehlen uns Exemplare zur Auslieferung fester Bestellungen.

A. Stuber's Buchhandlung  
in Würzburg.

[2195.] Handlungen, welche von dem als Probenummer gesandten Exemplare von Nr. 1 des  
**Theol. Literaturblattes**  
entbehren können, würden durch gefällige Rücksendung derselben mich sehr verbinden.

Bonn, Januar 1866.

A. Henry.

## Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

### Angebote Stellen.

[2196.] Zum sofortigen Antritt suche ich einen an selbständiges Arbeiten gewöhnten, gut empfohlenen Gehilfen, welchem an einer dauernden Stellung gelegen ist. Die demselben zu übertragenden Arbeiten bestehen hauptsächlich in der Expedition mehrerer Journal-Besitzthümer, und ist daher einige Routine auf diesem Gebiete besonders erwünscht. — Gehalt 300  $\mathfrak{f}$  jährlich. — Anerbietungen werden unter Beifügung der Zeugnisse direct erbeten.

Breslau.

G. Morgenstern

(fr. Aug. Schulz & Co.).

[2197.] Bis zum 1. März d. J. suche ich einen nicht mehr jungen Mann als 1. Gehilfen, der mit einer genügenden Schulbildung gute Sortimentskenntnisse verbindet, und wollen sich Bewerber hierum darüber genügend ausweisen.

Einj an der Donau.

Franz Ign. Ebenhöch.

[2198.] Ich suche pr. 1. April h. a. einen moralisch guten, gewandten und ganz zuverlässigen Gehilfen, welcher eine gute Handschrift besitzt und von seinem jetzigen Herrn Prinzipale auf das wärmste empfohlen werden kann.

Dfferten mit Zeugnissen direct erbeten.

Chemnitz, Januar 1866.

Gustav Ernesti.

[2199.] Auf Ostern 1866 wird für die Leitung eines Filialgeschäftes in der Schweiz ein tüchtiger, erfahrener und völlig zuverlässiger Gehilfe, am liebsten Schweizer und katholischer Confession, welcher selbständig zu arbeiten versteht und mit der katholischen Literatur vertraut ist, gesucht. Ohne ganz gute Zeugnisse ist es unnöthig sich zu melden. C. T. 1. adressirte Dfferten besördert Herr E. F. Steiner in Leipzig.

[2200.] Für ein lebhaftes schlesisches Provinzialgeschäft wird pr. 1. April ein junger tüchtiger Sortimentsgehilfe gesucht, dem gute Empfehlungen zur Seite stehen. Gehalt 180  $\mathfrak{f}$ . Dfferten sub Ch. K. R. besördert die Exped. d. Bl.

[2201.] Zur Beseitigung der Messarbeiten sucht eine Sortiments- Buch- und Kunsthandlung zum schleunigsten Antritt einen sicher und schnell arbeitenden Gehilfen, dem diese Arbeit selbständig übertragen werden kann. Ein weiteres Engagement hängt von der Tüchtigkeit der Leistungen ab. Gef. Dfferten sub M. R. # 4. erbittet man durch die Exped. d. Börsenbl.

[2202.] Ich suche zu baldigem Antritt einen gut empfohlenen tüchtigen Gehilfen, der mit den Arbeiten des Buchhandels gehörig vertraut, pünktlich und fleißig sein und die entsprechende Gewandtheit im Verkehr mit dem Publicum besitzen muß — auch wäre einige Kenntniß des Musikalienhandels erwünscht.

Gef. Dfferten mit Einsendung der Zeugnisse sehe ich entgegen.

Neustadt a. d. S., den 22. Januar 1866.

Eduard Witter.

Firma: A. S. Gottschick-Witter's Buchhdlg.

[2203.] Zu Ostern kann ein junger Mann aus gutem Hause und mit der nöthigen Vorbildung als Lehrling in meine Buchhandlung aufgenommen werden. Wohnung und Kost in meinem Hause. Die Bedingungen sind bei mir selbst zu erfragen.

Brandenburg. Adolph Müller.

[2204.] Lehrlingsgesuch. — Für mein Sortiments- und Commissions-Geschäft suche ich einen Lehrling mit guter Schulbildung.

Berlin. Springer'sche Buchhandlung.

M. Winkelmann.

### Gesuchte Stellen.

[2205.] Ein junger Mann von 21 Jahren, der seine dreijährige Lehre in einer namhaften Verlags- und Sortimentsbuchhandlung Rheinlands bestanden hat und nach derselben noch ein halbes Jahr in demselben Geschäfte thätig war, sucht zum sofortigen Antritt eine Gehilfenstelle. Beste Empfehlung von seinem bisherigen Prinzipal steht ihm zur Seite.

Gef. Dfferten sub H. 16. werden durch Herrn Ad. Winter in Leipzig erbeten.

[2206.] Ein jüngerer Buchhändler, der seine dreijährige Lehrzeit in einem größeren Sortimentsgeschäfte Süddeutschlands bestanden hat, und seit einem Jahre daselbst als Gehilfe fungirt, sucht, gestützt auf sehr gute Empfehlungen seines bisherigen Prinzipals bis Anfang März d. J. eine anderweitige Stelle. Gef. Dfferten werden unter Chiffre O. G. Adresse der J. B. Wegler'schen Buchhandlung in Stuttgart erbeten.

[2207.] Nach vollendeter Lehr- und einjähriger Gehilfenzeit in unterzeichneter Handlung suche ich mit guten Empfehlungen zu fernerer Ausbildung ein Engagement in einer größeren Sort.- oder Antiq.-Buchhandlung für 1. April 1866. Geneigte Anerbieten beliebe man direct zu richten an:

Oscar Gerschel,

Gehilfe in der Sellius'schen Buchhandlg.  
in Berlin.

[2208.] Ein Gehilfe von 23 Jahren, gestützt auf empfehlende Zeugnisse, sucht pr. 1. April anderweitiges Engagement. Derselbe ist mit allen im Sortiment vorkommenden Arbeiten, auch der Buchführung, dem Journal- und Leihbibliothekwesen vollständig vertraut, besitzt auch einige Kenntnisse vom Antiquariat.

Am liebsten würde er auf eine Stelle in einem solchen Geschäft reflectiren, welches er nach einiger Zeit ganz oder theilweise für eigene Rechnung übernehmen könnte.

Zu weiterer Auskunft, sowie zur Entgegennahme von gef. Dfferten unter R. 25. ist Herr Carl Flemming in Glogau bereit.

Leipzig, 19. Januar 1866.

M. Wienbrack.

[2209.] Ein junger Mann, Anfangs Dreißiger, der den Buchhandel in allen seinen Branchen kennt, der französischen Sprache in Wort und Schrift, sowie der englischen Conversation mächtig ist und die doppelte Buchhaltung versteht, die er bereits praktisch übte, sucht eine angemessene Stelle. Gef. Dfferten unter G. B. an Herrn F. Volkmar in Leipzig.

[2210.] Ein Buchhändler in den Dreißigern, tüchtiger und sauberer Arbeiter, der durch besonders unglückliche Umstände genöthigt wurde, seine Selbständigkeit aufzugeben, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stellung, womöglich außerhalb Leipzigs. Gef. Dfferten mit H. T. # 161. wolle man an die J. G. Hinrichs'sche Buchh. in Leipzig richten.

[2211.] Gesucht wird für einen jungen Buchhandlungs-Commis, der eine gute, deutliche Hand schreibt, eine Stelle in einer nicht zu kleinen Verlags-Buchhandlung zu beliebigem Antritt. Reflectirende wollen die Güte haben, ihre Adressen: „An die Bestellanstalt zu Leipzig unter R. R. # 52.“ einzusenden.

[2212.] Für einen durchaus soliden, mit allen Arbeiten vertrauten und sehr strebsamen jüngeren Gehilfen suchen wir bis 1. April eine Stelle. Näheres theilen wir auf directe Anfragen gern mit.

Egersdorff'sche Buchh. in Hall.  
Unger & Nissen.

[2213.] Ich suche für einen jungen Mann, den ich bestens empfehlen kann, eine Gehilfenstelle in einem Verlagsgeschäfte, welche zu Ostern d. J. anzutreten wäre. Directe Dfferten sind mir erwünscht, und werde ich gern nähere und gewissenhafte Auskunft ertheilen.

Dsnabrück, 20. Januar 1866.

H. Weinders.

[2214.] Ein angehender Dreißiger, seit mehreren Jahren zur Zufriedenheit seines Prinzipals im Verlagsbuchhandel thätig und mit dessen Einzelheiten vertraut, von ernstem Charakter, allgemeiner Bildung und vielseitiger Erfahrung, zuverlässiger und unverdrossener Arbeiter, sehr geübter Corrector, und der auch literarisch sich beschäftigt und schon ein Blatt selber geleitet hat, sucht einen seinen Kräften angemessenen Wirkungskreis und bittet die geehrten Verlags-handlungen, Redactionen &c. bei vorkommenden Vacanzen um geneigte Berücksichtigung. Er macht bescheidene Ansprüche und strebt hauptsächlich nach einer dauernden Stellung. Seine empfehlend lautenden Zeugnisse nebst Curriculum vitae stehen auf gef. Anfragen, die mit G. W. Nr. 7. bezeichnet durch Herrn K. F. Köhler in Leipzig an ihn gelangen werden, zur Verfügung.